

Freiburger Zentrum für Weichgewebssarkome zertifiziert

Deutsche Krebsgesellschaft zeichnet Sarkomzentrum am Tumorzentrum Freiburg – CCCF des Universitätsklinikums Freiburg aus.

Das Sarkomzentrum am Tumorzentrum Freiburg – CCCF des Universitätsklinikums Freiburg ist seit März 2026 von der Deutschen Krebsgesellschaft als Sarkomzentrum für Weichgewebesarkome zertifiziert. Damit erfüllt das Zentrum hohe Anforderungen an Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Für Patient*innen mit diesen seltenen bösartigen Tumoren bedeutet das eine Behandlung nach klaren Qualitätsstandards in einem spezialisierten Zentrum.

„Die Zertifizierung zeigt, dass wir in Freiburg in kurzer Zeit verlässliche Strukturen für die Behandlung von Weichgewebesarkomen aufgebaut und weiterentwickelt haben“, sagt Prof. Dr. David Braig, Leiter des Sarkomzentrums und Leitender Oberarzt der Klinik für Plastische und Handchirurgie. „Dass wir die Anforderungen erfüllen, ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit vieler beteiligter Fachbereiche“, ergänzt PD Dr. Sophia Chikhladze, Zentrumskoordinatorin und Geschäftsführende Oberärztin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Behandlung in enger Abstimmung mehrerer Fachrichtungen

Weichgewebesarkome sind seltene bösartige Tumoren. Ihre Behandlung ist komplex und erfordert die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen. Am Freiburger Sarkomzentrum werden deshalb alle Patient*innen in einem interdisziplinären Tumorboard besprochen. Ziel der Zertifizierung ist es, die Qualität und Spezialisierung der Versorgung messbar zu sichern.

Schwerpunkte des Zentrums liegen bei Weichgewebesarkomen der Arme und Beine sowie bei Tumoren im Bauchraum. Durch die enge Zusammenarbeit chirurgischer und strahlentherapeutischer Fachbereiche kann in vielen Fällen die betroffene Extremität erhalten und zugleich rekonstruiert werden, auch bei komplexen Tumoren. Ergänzend stehen Verfahren wie die intraoperative Bestrahlung zur Verfügung, die insbesondere bei Tumoren in unmittelbarer Nähe zu empfindlichen Strukturen wie Gefäßen oder Nerven zum Einsatz kommt.

Pressemitteilung

29.04.2026

Quelle: Universitätsklinikum Freiburg

Weitere Informationen

Zentrale Information

Tel.: +49 (0) 761 270 0

E-Mail: [info\(at\)uniklinik-freiburg.de](mailto:info(at)uniklinik-freiburg.de)

► [Universitätsklinikum
Freiburg](#)